

W. A. R. - Bibliothek
Inv.-Nr. D 15696

Gefährdungskataster für Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

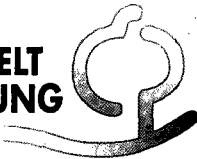
Dirk Rottgardt
Hans-Peter Lühr
Michaela Palm
Wolfgang Rönsch

10 IWS 26

INSTITUT WAR - Bibliothek -
Wasserversorgung, Abwassertechnik,
Abfalltechnik und Raumplanung
Technische Hochschule Darmstadt
Petersenstraße 13, 64287 Darmstadt
TEL. 0 6151 / 16 36 59 + 16 27 48

FAX 0 6151 / 16 37 58

**UMWELT
STIFTUNG**



Gefördert durch die

Deutsche Bundesstiftung Umwelt

49007 Osnabrück - Postfach 17 05

Inhaltsverzeichnis

1	Zur Organisation	1
2	Zielstellung des Vorhabens	2
2.1	Erwartungen und Randbedingungen	4
2.2	Gefährungskataster für Dresden	6
2.3	Zum Begriff Gefährungskataster	8
2.4	Überlegungen zum Kreis der in das Vorhaben einzubeziehenden Anlagen	13
2.5	Entwicklung einer allgemeinen Methodik zur flächendeckenden Erfassung und Bewertung von Anlagen	15
3	Abstimmen des Merkmalskranzes	18
3.1	Rechtliche Voraussetzungen	18
3.2	Vorhandene Entwürfe für Anzeigeformulare und ihre Weiterentwicklung	27
3.3	Planung des Ablaufs des Vorhabens	31
3.4	Beitrag des Vorhabens zu landeseinheitlichen Regelungen im Freistaat Sachsen	34
4	Vorgaben für ein Aus- und Bewertungssystem	37
4.1	Allgemeine Überlegungen	37
4.2	Bestimmung des Gefährdungspotentials und der Gefährdungsstufe	39
4.2.1	Nachrechnen der maßgeblichen WGK für eine Zubereitung	39
4.2.2	Nachrechnen der maßgeblichen WGK für eine Anlage	40
4.2.3	Bestimmen einer Rangfolge der Anlagen nach ihrem Gefährdungspotential	42
4.2.4	Bestimmen einer Rangfolge von Betriebsstätten nach ihrem Gefährdungspotential	44
5	Erfassungs- und Auswertesystem	47
5.1	Datenverarbeitung auf der Stufe der Voranfrage	47
5.2	Das Umweltinformationssystem der Stadt Dresden	51

5.3	Der Beitrag des Vorhabens zur Optimierung der UIS/AKS-Komponente Wasserrecht	55
6	Erhebung der Daten	61
6.1	Schrittweise Auswahl von relevanten Betriebsstandorten	62
6.2	Erste Stufe der Datenerhebung - die Voranfrage	64
6.2.1	Verlauf	64
6.2.2	Auftretende Schwierigkeiten und Fehlerquellen	65
6.3	Zweite Stufe der Datenerhebung - die Betriebsbegehungen mit dem gesamten Fragebogen	66
6.3.1	Die Auswahl der Betriebe	66
6.3.2	Ablauf der Begehungen	66
6.3.3	Erkenntnisse aus den Begehungen	68
7	Eingabe der Daten	71
7.1	Randbedingungen der Dateneingabe	71
7.2	Das Vorgehen bei der Dateneingabe	73
7.3	Schwierigkeiten bei der Dateneingabe	73
8	Ergebnisse der Auswertung	75
8.1	Gefährdungspotentiale in Dresden auf Grundlage der Voranfrage	75
8.2	Gefährdungspotentiale in Dresden auf Grundlage der Begehungen	76
9	Darstellung der Ergebnisse des Vorhabens	78
9.1	Erhebungssystem	78
9.2	Realisierung im Vollzug	80
9.2.1	Behördenseite	80
9.2.2	Betreiberseite	84
9.2.3	Problem der Einstufung von Zubereitungen	85
9.2.4	Zukünftige Rolle von Sachverständigen bei der Gewässeraufsicht	87
10	Aufgaben für weiterführende Vorhaben	88
11	Literatur	90